

Graffiti sprühen – ganz legal

Graffiti-Sprayer richten in Deutschland horrende Schäden an. In Dorfen haben junge Sprayer Stromverteilerkästen bemalt – allerdings ganz legal. Ihr Auftrag war, Dorfen schöner zu machen.

VON HERMANN WEINGARTNER

Dorfen – Graffiti sprachen ganz legal: Das hat das Dorfens Ferienprogramm möglich gemacht. In einem Kooperationsprojekt der Stadtwerke Dorfen, dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) der Stadt und der Aktion Ferienspaß durften sich elf Jugendliche zwischen zwölf und 14 Jahren an der Spraydose austoben. Sie haben einige hässlich beschmierte Stromverteiler in echt tolle, bunte Blickpunkte verwandelt.

Das dreitägige Projekt unter dem Motto „Graffiti und Urban Art“ hatte Anja Baumann konzipiert. Die Sozial- und Kulturpädagogin wurde dafür von ihrem Arbeitgeber,

dem Kreisjugendring Erding, freigestellt. Zum Auftakt führte Baumann die fünf Mädchen und sechs Buben an das Thema heran, vermittelte eine Übersicht der unterschiedlichen Stile und unterstützte die jugendlichen Sprayer beim Zeichnen von Skizzen.

Am Tag zwei stand Aktion auf dem Programm. In zwei Gruppen durften sich die Teilnehmer als Künstler an zwei Transformator-Häuschen der Stadtwerke versuchen. Die Werke sind in der Mühlangerstraße zu begutachten.

Das Mädchen-Team bevorzugte eine bunte Fantasiewelt mit Einhorn, Wolf und anderen Fabelwesen, die unweit des Bauernmarktes zu sehen ist. Die Buben gestalteten nur 50 Meter vom Isen-Vilstalradweg ihr Trafo-Häuschen zum Chemielabor mit Pokemons um.

Bei der Umsetzung der Motive wurden die begeisterten Dorfener Schüler professionell von den versierten Sprayern Johannes Brechter und „Jeremy“ unterstützt. Am Abschlussstag durfte dann jeder Teilnehmer der Aktion einen



Sieht doch gleich besser aus: Jugendliche verwandelten ein Transformator-Häuschen und Stromverteilerkästen der Stadtwerke in künstlerische Schmuckkästchen. FOTOS: WEINGARTNER



Stromverteilerkasten gestalten. Auch der dreiteilige Kabelverzweiger an der B 15-Angermaier-Kreuzung hat nun ein neues Aussehen bekommen. Ein kleines Schmuckstück begrüßt dort jetzt die Verkehrsteilnehmer in der

Einfahrt nach Dorfen.

Ein Aspekt des Projekts war das Thema Vernetzung, erklärte Baumann der Heimatzeitung. So seien nicht nur die Traföhäuschen und Stromkästen künstlerisch miteinander verbunden, sondern durch das

Arbeiten „entsteht auch eine Verbindung der Jugendlichen zu ihrem Wohnort im Sinne einer Identifikation mit ihrem Sozialraum, eine Verbindung der Jugendlichen untereinander, unabhängig von der Schulart, aber auch eine Ver-

bindung von Jung und Alt“. So seien die Jugendlichen während des Arbeitens auch immer wieder von Erwachsenen angesprochen worden und hätten positive Rückmeldungen bekommen, berichteten die Sprayer von ihrer Aktion.

Bislang hat sich die Graffiti-Kunst gegen Schmierereien an den Energieversorgungseinrichtungen der Stadtwerke bewährt. Der städtische Energieversorger hatte vor einigen Jahren erstmals einen „Kunstauftrag“ vergeben – und zwar genau an „Jeremy“. Der frühere Dorfener Gymnasiast hatte damals bei einem Jugendstreik in einer illegalen, nächtlichen Sprayer-Aktion eine Transformator-Station in Dorfen besprüht und war von der Polizei erwischt worden. Die Stadtwerke sahen damals von einer Anzeige ab und gaben stattdessen dem Jugendlichen die Gelegenheit, seine Graffiti-Kunst ganz legal am Tag zu zeigen. Das hat sich bewährt. „Jeremy-Graffiti-Stationen“ stehen an der B 15-Isen-Brücke und vor dem Waitl-Tor neben der Gärtnerei Gauster.

SCHÜTZENUMZUG



Die wohl prächtigste Kette beim Dorfener Schützenzug am Sonntag hatte Bezirksschützenkönig Josef Pfanzelt umhängen. Der Moosener marschierte am Zuganfang, gleich hinter der Gaustandarte des Schützengaus Dorfen, und genoss den Umzug durch die Isenstadt vor heimischem Publikum. Für Pfanzelt stehen in

KABARETT

Han's Klaffl schulmeistert im Klement-Saal

Isen – Han's Klaffl kommt am 25. September in den Isener Klement-Saal und präsentiert dort sein neues Programm „Schul-Aufgabe“.

40 Jahre lang hat er verhaltenstypische Schüler be-

spielt, jetzt zieht der pensionierte Lehrer Bilanz. Pädagogisches Kabarett, das einmal mehr unter Beweis stellt, dass man nicht nur für die Schule lernt.

Mit seinen Erfolgsprogram-

men „40 Jahre Ferien“ und „Restlaufzeit“ ist Klaffl längst zu einer Institution in der Kabarett-Szene geworden. Das Thema Schule scheint ihn auch nach der Pensionierung weiterhin nicht loszulassen.

Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr, Einlass ab 18 Uhr. Bewirtung vor der Vorstellung, in der Pause und nach der Vorstellung. Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf. wk

SPENDE DER UNTERNEHMENSGRUPPE SCHARL

Kostenloses Obst für Selbstpflücker

Dorfen – Die Unternehmensgruppe Scharl verschenkt zentnerweise frisches Obst. Auf den Scharl-Grundstücken in Lindum, rund um die ehemalige Gaststätte Stiller, befinden sich mehr als 80 Obstbäume, die zum Großteil bereits reife Früchte tragen. Laut Aussage des für Lindum zuständigen Projektmanagers Bernhard Klemm „würden wir gerne das hochwertige Obst – es sind mehrere hundert Zentner – für Selbstpflücker sozial spenden“. Bevor-



üblich, machen die Mitglieder der Frauen Union den Senioren im Dorfener Marienstift ihre Aufwartung und feiern ein gemeinsames Sommerfest. „Die Marienstift-Bewohner werden dann von uns umsorgt und mit Kaffee und Kuchen bewirtet“, erzählt Dorfens FU-Vorsitzende Barbara Lanzinger. Um 14 Uhr geht's los. Höhepunkt ist der Auftritt der Trachtenkinder aus Wasentegernbach, die um 15 Uhr erwartet werden. wk

Heimatmuseum am Sonntag eröffnet

Am kommenden Sonntag, 28. August, ist in der Dorfener Innenstadt wieder Marktsonntag. Während des Erntemarkts ist das Dorfener Heimatmuseum im Herzoggraben 10 wieder in der Zeit von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Als Sonderausstellung ist dort die Ausstellung zu den diesjährigen Jubiläen in Zeilhofen (300 Jahre Klostergründung, 350 Jahr Antoniuskirche und 550 Jahre Benefizium) sowie eine Information über den Dorfener Theologieprofessor und bekannten Paulusspezialisten Josef Holzner zu sehen. wk

Einladung zur Stadtführung

Der Kreisverein für Heimatschutz und Denkmalpflege und der Historische Kreis Dorfen laden am kommenden Samstag, 27. August, zu einer Stadtführung ein. Diese beginnt um 13 Uhr am Floriansbrunnen vor der Dorfener Marktkirche. wk

TAUFKIRCHEN Waldbad macht am Sonntag zu

Das Taufkirchener Waldbad schließt am Sonntag, 28. August, seine Pforten. Grund sind Renovierungsmaßnahmen. wk

LABERERS WELT

„Da Summer ko kumma. I hob mein Platz im Biergarten reserviert!“

